

Abbruch- und Neubau einer Zweifeldhalle im Deusterpark
Abbrucharbeiten - zeitlicher Ablauf

Datum		Bemerkung
2016		
16.06.2016	Eingang Bodengutachten	Im Bereichs des Aushubplanums in dem vollflächig das Felsgestein des Oberen Muschelkalks ansteht ist eine kapillarbrechende Schicht mit einer Dicke von 20 cm aus Schotter der Körnung 0/32 bzw. 0/56 mm einzubringen und zu verdichten. Im Bereich der wenig tragfähigen Löß/-lehme und schluffigen Tone empfehlen wir eine Bodenverbesserung aus einem Kalk-Zement-Gemisch (70% Zement, 30% Kalk) mit einer Auffrästiefe von 40 cm und einem Bindemittelgehalt von 4% durchzuführen und zu verdichten. Darauf kann dann die kapillarbrechende Schicht aus Schottermaterial der Körnung 0/32 bzw. 0/56 mm mit einer Dicke von 25 cm einge-bracht werden. Vor Durchführung der Bodenverbesserung ist eine entsprechende Eignungsprüfung zum Einstellen des Wassergehaltes notwendig.
11.07.2016	Eingang LV bepreist per Mail – Hetterich Architekten	
13.07.2016	Submission beschränkte Ausschreibung – Gewerk Abbrucharbeiten	12 angeschrieben, nur Eingang 3 Angebote
21.07.2016	Stadtratsbeschluss Vergabe Abbrucharbeiten an Eckert Erdbau-und Industrie-Abbruch GmbH aus Lauda – Königshofen	Beschlossen: 13 dafür dagegen 0
01.08.2016	Beginn Abbrucharbeiten	Probeschürfen am Roten Platz – Feststellung folgender Aufbau: -Kunststoff Granulatboden ca. 2,5 cm -Asphaltdecke ca. 15 cm stark auf Filterschotter Ausschreibung: -Kunststoff Granulatboden ca. 2.0 cm stark -Unterbau Grus/Schlackegemisch ca. 5 – 10 cm stark
02.08.2016	Beweissicherung der umliegenden Gebäude u. Straßen	
04.08.2016	Baubeginn Abbruch	Entkernungsarbeiten innen
09.08.2016	Probebohrungen, Auffinden von KMF (Künstliche Mineralfasern) hinter der Ziegelschicht – nicht vorhersehbar	Beurteilung durch ISU (Institut für Sanierungsplanungen und Umweltanalysen), Parallel – Baumfällarbeiten
12.08.2016	Asbest – Entsorgung	Oberflächenrodung (oberirdisch, ohne Wurzelwerk) beendet
16.08.2016	Holzweichfaserplatten Dach – abgeräumt, zusätzliche Arbeit, parallel loses Mobiliar geräumt	Lt. ISU-Untersuchung nicht bekannt
18.08.2016	Ausbau KMF / Mauerwerk	Ausschleusung mit Schutzanzug, Schwarzbereich
19.08.2016	Ausbau Asphalt / Schotterschicht	

22.08.2016	Beginn Abbruch Gebäude Auffinden Schlossmauerreste	Beprobung Schotter durch ISU Unterbrechung der Abbrucharbeiten Benachrichtigung Einschalten LFD Benachrichtigung der Fa. Heyse zur Aufnahme des Bodendenkmals Arbeitsunterbrechung wird zur Zerkleinerung der großen Abbruchteile verwendet
23.08.2016	Schloss – Mauerreste in zwei Kellerschottbereichen	eines gut zugänglich, das zweite schwierig freizulegen
24.08.2016	Weiteres Zerkleinern von Abbruchmaterial	Kein weiterer Abbruch möglich, Unterbrechung sieben Arbeitstage Abtransport von Sondermüll (KMF, Weichfaserplatten)
25.08.2016	Beginn Archäologische Begleitung	Auffinden eines dritten Keller-Schotts mit Schlossmauerresten Klärung der Maßnahmen mit LFD / Stadt KT Fotografische und/oder zeichnerische Dokumentation Veranschlagt werden ca. 2 Wochen für die denkmalpflegerische Begleitung
26.08.2016	Abbruch Schotter über Gewölbekeller Fischergasse	Bodenplatte taucht über Gewölbekellern auf
30.08.2016	Vermessung der Mauerreste	Anweisung des LFD: Nur Mauerkronen freilegen, vermessen und fotografieren
31.08.2016	Abbrucharbeiten	Weitere Abbrucharbeiten am Gebäude möglich, Fa. Heyse nicht mehr vor Ort
01.09.2016	Auffinden KMF im Fußboden	Im rückwärtigen Gebäudeteil werden KMF und Heraklithplatten – nicht vorhersehbar- gefunden
02.-05.09.2016	Sondermüllentsorgung, Fußböden	Schadstoffe werden separat händisch abgeräumt und sortiert entsorgt, Abbruch unterbrochen
07.05.2016	Vorankündigung vermuteter Keller durch Bauherrnvertreter	LFD soll vor Erdarbeiten verständigt werden
08.09.2016	Mauerreste Schloss vorgefunden. Arbeiten können nur in Teilbereichen fortgeführt werden.	Dokumentation durch die Archäologen ca. 10 Tage. Reste werden separat erfasst, da nicht in der Ausschreibung enthalten Entstehung von extra Kosten durch nicht erfasstes massives Mauerwerk
26.09.2016	Zerkleinerung der Abbruchbauteile mit mobiler Shredder – Anlage Asphalt Westseite aufschneiden	Abbrucharbeiten sowie Erdaushub werden fortgesetzt.
27.09.2016	Auffinden von Kabelrohren und Heizleitungen in Bodenschächten, nicht in Spartenplänen verzeichnet	Einstellung der Arbeiten an dieser Stelle, Klärung ob Leitungen in Betrieb
28./29.09.2016	Planung und Ausführung Kopfloch D- P-E-Schule, vermuteter Verlauf nicht bestätigt. Heizleitungen noch aktiv – Schulbetrieb	Entstehung zusätzlicher Kosten, Leitungsführung Strom / Heizung in Betrieb – klären, vor Klärung werden keine weiteren Abbruch- noch Erdarbeiten ausgeführt, da hohes Gefährdungspotenzial
04.10.2016	Abfahren Material Abbruch, Verlauf Aushub – Profil an der P-E-Schule wird geprüft	Abbruch – Abfuhr ca. 3 Tage
05./06.10.2016	Zusätzliche Erdarbeiten fallen an für Aushub entlang Hindenburggring, Böschung (West)	Entstehung von Mehrkosten durch Mehrmassen Erdreich und Wurzelrodung (nicht bei Baumfällung enthalten)

07.10.2016	Auffinden von betonierten, unterirdischen Zu- und Abluftkanälen Richtung Hindenburgring	Entstehung von Mehrkosten durch Mehrmassen Abbruch / Schächte
10.10.2016	Entscheidung Stadt KT: Umlegung der EL-Kabel und Heizungsleitungen incl. Schächte wird als Einzelmaßnahme ausgeschrieben.	Betonbauteile / Schächte auf Süd- und Ostseite noch vorhanden, Zugriff nicht möglich Erdreich, große Böschung NO – Seite noch vorhanden, da noch keine Angaben zur Böschung von Statik (wegen Erhalt der Feuerwehr – Zufahrt)
11.10.2016	Unterbrechung der Abbrucharbeiten	Unterbrechung der Arbeiten insgesamt wegen ausstehenden Beschluss vom 24.11.16.
11.10.2016	Erneute Planung und Ausführung Kopfloch D-P-E-Schule und St. Hedwig Schule	Vermuteter Verlauf gefunden
27.10.2016	Beprobung der bereits ausgehobenen Erdmassen	Zusatzkosten durch Vorab – Beprobung
24.11.2016	Vorstellung Sachlage im Stadtrat	Beschluss Auftragerhöhung von 94.985,80 € um 39.289,50 € auf 134.275,30 €
25.11.2016	Nachträge der Abbruchfirma über o.g. Mehrkosten	Beauftragung durch Stadt KT
2017		
13./15.03.2017	Wiederaufnahme der Abbrucharbeiten Nordseite Suchschlitz am Gewölbe / vermuteter zusätzlicher Keller, Klärung des genauen Gewölbeverlaufs Auffinden mehrerer, nicht verzeichneten Telefonverbindungskabel	Mehrkosten durch Einzelarbeit, vorsichtiges Arbeiten, Wurzelrodung, Schächte Mehrkosten durch vorsichtiges Freilegen der Kabel
16.03.2017	Böschung West	Statiker macht Angaben zur Böschung ohne Gefährdung der Feuerwehr – Zufahrt Mehrkosten, da keine Böschungen ausgeschrieben, dies aber notwendig ist. Scheitel Gewölbe ist freigelegt
	Vermessungsbüro wird beauftragt, um Gewölbekeller außen einzumessen und Bezug zum Aushub herzustellen	Mehrkosten durch extra Vermessung
17.03.2017	Stromleitungen Bestand	Wird durch Elektrofirma nochmals geprüft, extra Kosten Einsatz Schreitbagger für Abbrucharbeiten wegen Gewölbe
15.03.2017	Ausschreibung Umverlegung Heizung und Stromleitungen	Erhöhtes und einziges Angebot Gewerk Heizung durch Max Vielweber GmbH. Ausschreibung aufgrund der Wirtschaftlichkeit aufgehoben. Angebotssumme ca. 93.000 €.
20.03.2017	Böschung herstellen West Mit Bauschutt verfüllter Keller Nord	Reste NO – Ecke bleiben stehen wegen Nachrutschgefahr, wird vom Rohbau / Erdarbeiten später hergestellt. Mehrkosten extra Beprobung
20.03.2017	Nach Empfehlung der Architekten, Beauftragung der Firma Eckert für die Restleistungen Treppenanlage (Abbruch u. Erdaushub sowie Entsorgung)	Grundlage Beschluss vom 21.07.2016

29./30.03.2017	Restarbeiten Ende der Abbrucharbeiten der Turnhalle	Noch nicht beendet die Restleistungen Treppenanlage. Heizung und Strom noch nicht um verlegt.
10.04.2017	Erneute Ausschreibung Umverlegung Heizung und Stromleitungen	Auftragsvergabe Heizung an Firma Lößlein. Auftragssumme ca. 36.000 €.
28.04.2017	Ausschreibung Rohbauarbeiten	Veröffentlichung
14.06.2017	Beginn Umverlegungsarbeiten für Heizung, Strom und Trinkwasser für die neue Zweifeldturnhalle	Firma Lößlein teilweise involviert Firma Rank
03.08.2017	Beginn Abbruch und Erdaushub Restarbeiten im Bereich Treppenanlage durch Fa. Eckert.	Abschluss dieser Arbeiten: August 2017
11.10.2017	Aufforderung durch Stadt Kitzingen Firma Eckert Abgabe Schlussrechnung	
26.10.2017	Eingang Schlussrechnung Firma Eckert (1. Version)	Unvollständig. Unterlagen wurden nachgefordert. Insbesondere Entsorgungsbescheinigungen
26.03.2018	Eingang korrigierte Schlussrechnung (2. Version)	Prüfung und Abstimmungen werden durchgeführt
07.05.2018	Abgabe Hetterich Architekten geprüfte Schlussrechnung Final	Geprüfte Schlussrechnungssumme 218.046,33 €.
22.06.2018	Nachverhandlungen durch das Bauamt	Nachlass i. H. v. 3.546,33 €, d. h. die Schlussrechnungssumme beträgt 214.300,00 €.
26.07.2018	Vorstellung im Stadtrat	Vertagt.